

KP Plattner

# Starker rauchfreier Schwerpunkt



Mit der Marke Lux assoziiert man üblicher Weise eine große Auswahl an Feuerzeugen. Nun sind aus gleichem Haus auch Filterhülsen für die preisbewussten Stopfer zu haben. Bei Qualität und Design fühlt man sich dem Namen verpflichtet, der Preis soll jedoch sehr attraktiv angesetzt worden sein – eine Nachfrage am Plattner-Stand lohnt sich.



In Tirol gibt man bei rauch- und tabakfreien Produkten mächtig Gas. Von der Hausmarke Zorr kommt eine E-Zigarette, die einer "echten" zum Verwechseln ähnlich sieht – bis hin zum Softfilter, der das "Raucherlebnis" der rund 200 Züge pro Stück reichlich authentisch macht.

Die Zorr E-Zigarette ist im 3er-Pack sowie in den Geschmacksrichtungen Tabak, Vanille und Menthol zu haben. Natürlich nikotinfrei, sonst wäre sie ja apothekenpflichtig ...



Von Neo kommt eine weitere Einweg-E-Zigarette (die eigentlich eine E-Shisha ist). Hier stecken bis zu 800 Züge in jedem Gerät, bei den Aromen kann zwischen sechs fruchtigen

Geschmacksrichtungen gewählt werden. Die einzeln in der Acrylhülle verpackten Neos werden im platzsparenden 12-Stück-Display (mit 2 Stk. pro Geschmack) geliefert.

Die Produktfamilie Zorr wächst für das gleiche Marktsegment um die Stopfmaschine Powermatic mini: Das manuelle Gerät basiert auf der Technik der elektrischen Powermatic 2.

Natürlich wird am Plattner-Stand das übliche große Programm an Einweg- wie Nachfüllfeuerzeugen der Marken Zorr und Lux sowie eine große Auswahl des Zippo-Programms zu sehen sein. Auch auf neue Shishas, Humidore und weiteres Zubehör darf man gespannt sein.

Stand Nr. 1



Load AG

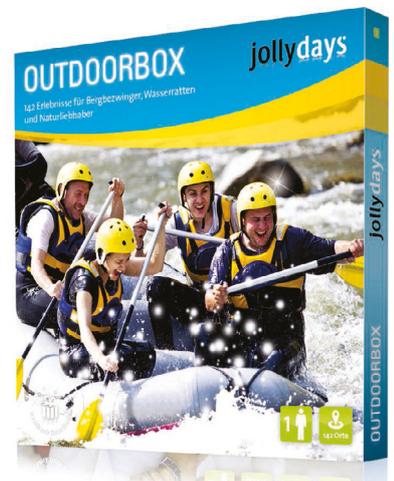
# Hohe Zuverlässigkeit bei großem Programm



Seit dem Start von Load AG haben sich bereits mehr als 750 TrafikantInnen für das E-Loading der schnellen Art entschieden – mit ungebrochener Tendenz nach oben. Die Kombination aus breitem Angebot und schnellem Bonausdruck überzeugt einfach. Und das Programm wächst wie die Zahl der Partner und Vertriebsstellen kontinuierlich weiter: Deutsche Handyladebons von den neuen Partnerfirmen E-Plus, O2, T-Mobile Deutschland und Vodafone sowie das derzeit in Österreich boomende Lycamobile – dessen Außendienst laufend kostenlose SIM-Karten an Trafikanten verteilt. Die zugehörigen Ladebons gibt es bei Load AG.

Auch bei Gamecards wächst das Portfolio: Der Dauerbrenner Star Wars "The old Republic" sorgt neben Gamecards auch mit dem Verkauf von Kartellmünzen für Umsatz bei jüngeren Kunden und feine Spannen für den Handelspartner.

Die Jollydays-Erlebnisboxen wurden ebenfalls gut vom Markt angenommen und können gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von 21 Prozent verzeichnen. Weitere Neuheiten sollen erst im Rahmen der Messe vor Ort vorgestellt werden, weshalb vorab keine Informationen ausgelassen wurden. Man will ja auch eine Überraschung für die Messebesucher mit dabei haben! Gerade beim E-Loading ist Geschwindigkeit ein wichtiger Faktor.



Mindestens ebenso wichtig ist aber auch die sichere Erreichbarkeit der Server. Bei Load AG stehen diese in Österreich – was keine Selbstverständlichkeit ist, im konkreten Fall aber für eine 100prozentige Ausfallsicherheit im Vorjahr führte. Ein Wert, von dem andere Anbieter nur träumen können ...

Stand Nr. 17

tobaccoland

# Konzentration auf Automaten



Im Hinblick auf ihre technische Ausstattung sind sämtliche Automatenmodelle – egal, ob neu oder generalüberholt – auf dem gleichen Stand. So sind alle Sielaff mit dem Currenza C2 6-Tuben-Wechsler ausgestattet, der auch die unbeliebten, aber manchmal notwendigen 5-cent-Münzen fasst. Der Banknotenleser Cash Code sowie Quick-Modul und Telemetrie sind weitere Teile der Ausstattung. Eine Versicherung gegen Vandalismus

ist ebenfalls im Servicevertrag enthalten. Aufgrund der im Vergleich zur Messe in Salzburg doch deutlich beengteren Platzverhältnisse setzt der Tabakgrossist einmal mehr einen konzentrierten Schwerpunkt – im Mittelpunkt des tobaccoland-Messeauftritts stehen einmal mehr die Sielaff-Automaten. Wie schon im Vorjahr hat der Kunde auch heuer die Wahl zwischen unterschiedlichen Modellen sowie zwischen neuen oder generalüberholten Geräten, sodass für jede Brieftasche und jede Einbausituation der passende Automat dabei sein sollte.

Ein neuer SC 101 oder ein runderneuerter SC 200 kommen auf monatlich 89 Euro, für 10 Euro mehr gibt es einen generalüberholten SC 300. Ein neuer SC 301 schlägt mit 139 Euro zu Buche. Alle genannten Preise beinhalten sowohl die Miete, als auch einen Servicevertrag.

Zum Messeangebot gehört zudem, dass während der ersten drei Monate kein Miet- und Serviceentgelt eingehoben sowie das zentrale Quick-Einreichen über die Telemetrie nicht verrechnet wird. Das Handymodul wird bei Vertragsabschluß auf der "Feuer & Rauch" ebenfalls um 25 Prozent auf 6 Euro pro Monat reduziert angeboten.

Tobaccoland wirbt damit, dass die Lieferzeit für einen neuen Automaten lediglich 14 Tage beträgt.

Stand Nr. 8

Zentrales Einreichen über Telemetrie !!



TopTech

# Erfolgsgeschichte mit Fortsetzung

Die Zeitschriftenverwaltung PiA hat sich in der noch gar nicht so langen Zeit ihrer Verfügbarkeit zu einem sehr beliebten Werkzeug für die tägliche Praxis entwickelt – rund 100 Kunden arbeiten bereits mit PiA und die Tendenz zeigt angesichts des ungebrochenen Interesses weiter nach oben.

tionen – und die Tatsache, dass auch sie durch TopTech betreut werden.

Die enge Zusammenarbeit mit der E-Loading-Lösung von Load AG sowie deren Integration in die TopTech-Kassensysteme resultieren in einer neuen übersichtlichen Maske sowie 2,5 Sekunden bis zum Bon-Ausdruck.



Indes geht die Weiterentwicklung ungebremst weiter: Jüngst wurde eine Analysefunktion freigegeben, welche die Rechnungskontrolle deutlich erleichtert. Auch Zeitschriftenreservierungen können nun mit PiA verwaltet werden. Gut kommt auch die umfangreiche Zeitschrifteninformation am Kassenplatz an, mit der die Trafikanten ihre Kunden beraten können.

Auch auf anderen Ebenen werden die Angebote von TopTech gut angenommen: Die Bankomat-Terminals von REA-Card überzeugen durch gute Kondi-

In der Verwaltungskonsolle können die Verkäufe jederzeit kontrolliert sowie alle Rechnungen und Unterlagen zum Download gefunden werden.

Die Technikpartner von TopTech berichten von einem problemlosen Jahreswechsel – was sicher auch an den kostenlosen Inventur-Schulungen liegt, die den Wartungsvertragskunden angeboten worden waren.

Die Direktbestellung für PMI wird gerade getestet. Sie wird wahrscheinlich schon vor der Messe verfügbar sein.

Stand Nr. 17